

Quartalsbericht Q1
Geschäftsjahr 2020 / 2021



Vision Competence For Automation Excellence

ISRA VISION AG: Erstes Quartal 2020/2021 – Belastung durch COVID-19-Pandemie hält an

ISRA muss sich weiterhin herausforderndem Marktumfeld stellen – Umsatz- und Ergebnisrückgang in den ersten drei Monaten – Auftrags- eingänge zu Beginn des Q2 deuten eine Erholung auf niedrigem Niveau an

- Umsatz bei 25,9 Millionen Euro (Q1 19/20: 33,1 Millionen Euro)
- Ergebnismargen:

(In diesem Dokument sind EBITDA-, EBIT- und EBT-Werte – sofern nicht anders vermerkt – um einmalige Transaktionskosten bereinigt)

 - EBITDA-Marge bei 34 % zum Umsatz und 29 % zur Gesamtleistung (Q1 19/20: 37 % bzw. 32 %)
 - EBIT-Marge bei 14 % zum Umsatz und 12 % zur Gesamtleistung (Q1 19/20: 20 % bzw. 18 %)
 - EBT-Marge bei 14 % zum Umsatz und 12 % zur Gesamtleistung (Q1 19/20: 20 % bzw. 18 %)
- Gross-Marge bei 58 % zum Umsatz (Q1 19/20: 57 %) und 65 % zur Gesamtleistung (Q1 19/20: 64 %)
- Operativer Cash Flow verbessert sich auf 1,7 Millionen Euro (Q1 19/20: -4,3 Millionen Euro)
- Auftragsbestand von aktuell rund 86 Millionen Euro brutto (Vj.: 89 Millionen Euro brutto)
- Auftragseingänge in Q2 2020/2021 deuten eine leichte Erholung an
- Atlas Copco erweitert Geschäftsbereich Machine Vision durch Übernahme von Perceptron
- Prognose: Umsatz- und Ergebnisentwicklung für das laufende Geschäftsjahr abhängig von weiterem Verlauf der Pandemie

Auf einen Blick

(in T€)	GJ 2020/2021 3 Monate		GJ 2019/2020 3 Monate		Veränderung
Umsatz	25.941	84 % *	33.060	88 % *	-22 %
Gross Profit	20.012	65 % *	24.124	64 % *	-17 %
EBITDA	8.832	29 % *	12.175	32 % *	-27 %
EBIT	3.720	12 % *	6.719	18 % *	-45 %
EBT	3.603	12 % *	6.604	18 % *	-45 %
Konzernüberschuss	2.358	8 % *	4.853	13 % *	-51 %
Ergebnis/Aktie nach Steuern	0,11		0,22		-50 %

* Bezogen auf die Gesamtleistung

Geschäftstätigkeit

ISRA VISION AG (ISIN DE0005488100), eines der globalen Top-Unternehmen für industrielle Bildverarbeitung (Machine Vision), weltweit einer der führenden Anbieter für Oberflächeninspektion und für 3D Machine Vision Anwendungen veröffentlicht am 01. März 2021 seine Quartalszahlen für die ersten drei Monate des Geschäftsjahres 2020/2021.

Der Geschäftsverlauf ist auch zu Beginn des neuen Geschäftsjahres 2020/2021 weiter deutlich von der COVID-19-Pandemie geprägt. Aufgrund der globalen wirtschaftlichen Auswirkungen verzeichnet ISRA im ersten Quartal 2020/2021 einen Umsatz von 25,9 Millionen Euro (Q1 19/20: 33,1 Millionen Euro), ein Rückgang von knapp 22 Prozent. Das EBT beläuft sich auf 3,6 Millionen Euro (Q1 19/20: 6,6 Millionen Euro). Das Ergebnis je Aktie (EPS) nach Steuern beträgt 0,11 Euro (Q1 19/20: 0,22 Euro).

Regionen und Segmente

Mit mehr als 25 Standorten weltweit, der starken globalen Aufstellung und dem kontinuierlichen Ausbau der Marktanteile in den relevanten Branchen ist ISRA, trotz herausfordernder Märkte, nach wie vor gut aufgestellt. Im Berichtszeitraum waren die Auswirkungen der COVID-19-Pandemie in den einzelnen Regionen und Kundenindustrien unterschiedlich ausgeprägt: Europa ist nach wie vor stark von der Pandemie betroffen, der Umsatzrückgang in den europäischen Märkten im Vergleich zu anderen Regionen fiel damit höher aus, wohingegen der Umsatz in den asiatischen Märkten zum Vorjahreszeitraum nur marginal geringer war. Die Geschäfte mit amerikanischen Kunden waren ebenfalls rückläufig. Unter den aktuellen Pandemiebedingungen ist eine Prognose, wann und in welchem Maße sich die europäischen und amerikanischen Märkte wieder erholen, schwierig. Das Unternehmen rechnet mit einer anhaltenden Entspannung in Asien und hofft auf eine erste Erholung einzelner Kundenindustrien in Europa im Laufe des nächsten Quartals.

Das Segment Industrial Automation, zu dessen Kundenbasis insbesondere namhafte Premiumhersteller aus der Automobilbranche, sowie Global Player aus verschiedensten Industrien gehören, verzeichnet in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres einen Umsatz von 5,4 Millionen Euro (Q1 19/20: 8,4 Millionen Euro). Das EBIT beträgt 0,9 Millionen Euro (Q1 19/20: 1,8 Millionen Euro) bei einer EBIT-Marge von 13 Prozent zur Gesamtleistung (Q1 19/20: 18%).

Der Umsatz im Segment Surface Vision beträgt in den ersten drei Monaten 2020/2021 20,5 Millionen Euro (Q1 19/20: 24,7 Millionen Euro). Das EBIT beläuft sich auf 2,8 Millionen Euro (Q1 19/20: 4,9 Millionen Euro), bei einer EBIT Marge von 12 Prozent zur Gesamtleistung (Q1 19/20: 18%).

Die Geschäftsfelder Glas- und Metallinspektion verzeichneten im Berichtszeitraum Umsatzrückgänge, die zunehmende Auftragseingangsdynamik lässt aber in den nächsten Monaten auf eine leichte Erholung schließen. Die Geschäfte mit Kunden aus dem Bereich Advanced Materials blieben leicht hinter den Vorjahreszahlen zurück – auch hier ist mittlerweile eine gesteigerte Nachfrage zu verzeichnen. In den Bereichen Papier und Print konzentriert sich das Unternehmen nach den implementierten Design-to-Cost-Maßnahmen weiterhin auf wachstumsträchtige Kundenbranchen wie beispielsweise die Verpackungsindustrie. Eine deutliche Umsatzsteigerung verzeichnete ISRA im Geschäftsfeld Solar infolge einiger Großaufträge aus China. Im Nischenmarkt Security stieg der Umsatz im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ebenfalls.

Den Bereich Customer Support und Service wird das Unternehmen auch in der aktuell angespannten weltwirtschaftlichen Situation weiter ausbauen und plant, mit einem diversifizierten Angebot, den Beitrag der Serviceumsätze am Gesamtumsatz mittelfristig überproportional zu erhöhen.

Umsatz- und Ertragslage

ISRA verzeichnet in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres einen Umsatzrückgang von minus 22 Prozent auf 25,9 Millionen Euro (Q1 19/20: 33,1 Millionen Euro). Die Gesamtleistung beträgt 30,8 Millionen Euro (Q1 19/20: 37,7 Millionen Euro), während die Kosten der Produktion bei 10,8 Millionen Euro liegen (Q1 19/20: 13,6 Millionen Euro). Die Gross-Marge steigt dabei auf 65 Prozent zur Gesamtleistung (Q1 19/20: 64 %) und auf 58 Prozent zum Umsatz (Q1 19/20: 57 %).

Im ersten Quartal des Geschäftsjahres investierte das Unternehmen 5,3 Millionen Euro (Q1 19/20: 5,2 Millionen Euro) in Forschung und Entwicklung, dies entspricht einem Anteil von 17 Prozent der Gesamtleistung (Q1 19/20: 14 %). Die Ausgaben für Vertrieb und Marketing wurden auf 5,2 Millionen Euro gesenkt (Q1 19/20: 6,1 Millionen Euro) und führen zu einer Quote von 17 Prozent zur Gesamtleistung (Q1 19/20: 16 %). Die Verwaltungskosten reduzieren sich ebenfalls leicht auf 1,0 Millionen Euro (Q1 19/20: 1,2 Millionen Euro) und betragen somit 3 Prozent zur Gesamtleistung.

Das EBITDA (Gewinn vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen) beträgt 8,8 Millionen Euro (Q1 19/20: 12,2 Millionen Euro), die EBITDA-Marge liegt bei 34 Prozent zum Umsatz (Q1 19/20: 37 %) bzw. 29 Prozent zur Gesamtleistung (Q1 19/20: 32 %). Das EBIT (Gewinn vor Zinsen und Steuern) beläuft sich auf 3,7 Millionen Euro (Q1 19/20: 6,7 Millionen Euro), die EBIT-Marge liegt entsprechend bei 14 Prozent zum Umsatz (Q1 19/20: 20 %) und 12 Prozent zur Gesamtleistung (Q1 19/20: 18 %). Das EBT (Gewinn vor Steuern) beläuft sich auf 3,6 Millionen Euro (Q1 19/20: 6,6 Millionen Euro), was einer EBT-Marge von 14 Prozent zum Umsatz (Q1 19/20: 20 %) und 12 Prozent zur Gesamtleistung entspricht (Q1 19/20: 18 %). Der Konzernüberschuss nach Steuern und Anteilen anderer Gesellschafter beträgt im ersten Quartal 2020/2021 2,4 Millionen Euro (Q1 19/20: 4,9 Millionen Euro). Das Ergebnis je Aktie nach Steuern liegt bei 0,11 Euro (Q1 19/20: 0,22 Euro).

Liquiditäts- und Vermögenslage

In Vorbereitung auf derzeit im Abschluss befindliche Großaufträge haben sich die Vorräte in der Bilanz auf 53,5 Millionen Euro erhöht (30. September 2020: 50,1 Millionen Euro). Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen belaufen sich auf 97,2 Millionen Euro (30. September 2020: 103,8 Millionen Euro). Diese umfassen bereits in Rechnung gestellte Systemlieferungen von 47,2 Millionen Euro (30. September 2020: 54,5 Millionen Euro) sowie die nach IFRS 15 angesetzten Contract Assets von 50,0 Millionen Euro (30. September 2020: 49,3 Millionen Euro). Die Konzern-Bilanzsumme beträgt zum Ende des ersten Quartals 2020/2021 347,2 Millionen Euro (30. September 2020: 352,0 Millionen Euro). Insgesamt liegen die kurzfristigen Vermögenswerte bei 190,0 Millionen Euro (30. September 2020: 196,7 Millionen Euro), die langfristigen Vermögenswerte belaufen sich auf 157,6 Millionen Euro (30. September 2020: 155,3 Millionen Euro).

Auf der Passivseite der Bilanz betragen die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen zum 31. Dezember 2020 10,3 Millionen Euro (30. September 2020: 16,6 Millionen Euro). Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten gegenüber Banken und Kreditinstituten belaufen sich auf 40,9 Millionen Euro (30. September 2020: 38,0 Millionen Euro), während die übrigen finanziellen Verbindlichkeiten 12,1 Millionen Euro betragen (30. September 2020: 14,2 Millionen Euro). Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten bestehen zum 31. Dezember 2020 wie schon zum 30. September 2020 nicht; die Steuerverbindlichkeiten sinken auf 7,4 Millionen Euro (30. September 2020: 8,3 Millionen Euro).

Der operative Cash-Flow erhöht sich auf 1,7 Mio. Euro (Q1 19/20: -4,3 Mio. EUR) Für Investitionen wurden im ersten Quartal 2020/2021 5,5 Millionen Euro (Q1 19/20: 5,0 Millionen Euro) aufgewendet. Der Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit beträgt 2,2 Millionen Euro (Q1 19/20: 0,0 Millionen Euro). Mit einem auf 219,6 Millionen Euro gestiegenen Eigenkapital (30. September 2020: 218,1 Millionen Euro) und einer um einen Prozentpunkt verbesserten Eigenkapitalquote von 63 Prozent (30. September 2020: 62 %) sowie den freien Kreditlinien verfügt das Unternehmen nach wie vor über eine gute Kapitalausstattung für künftiges Wachstum.

Mitarbeiter & Management

Während der ersten drei Monate des Geschäftsjahres 2020/2021 beschäftigte ISRA an mehr als 25 Standorten weltweit durchschnittlich 802 Mitarbeiter (Q1 19/20: 814). Zum Ende des ersten Quartals am 31. Dezember 2020 zählte das Unternehmen insgesamt 827 Beschäftigte. Davon waren rund 47 Prozent in den Bereichen Produktion und Engineering tätig, etwa 21 Prozent arbeiteten in Marketing und Vertrieb und 21 Prozent der Mitarbeiter in Forschung und Entwicklung. Der Anteil der in der Verwaltung tätigen Mitarbeiter betrug rund 11 Prozent. In der geografischen Betrachtung waren knapp 70 Prozent der Mitarbeiter in Europa eingesetzt, ca. 20 Prozent arbeiteten in Asien und rund 10 Prozent in Nord- und Südamerika.

Motivierte und qualifizierte Teams bilden eine wichtige Grundlage für den weltweiten Erfolg des Unternehmens. ISRAs Personalstrategie legt daher einen besonders hohen Wert auf gut ausgebildete sowie sozial und interdisziplinär kompetente Mitarbeiter. Diese Eigenschaften werden durch ein breit gefächertes Paket an Leistungen zur Aus- und Weiterbildung gefördert, um Mitarbeitern kontinuierlich eine fachliche und persönliche Entwicklung zu ermöglichen.

Im Oktober letzten Jahres hat ISRA mit Tomas Lundin einen erfahrenen Manager aus den Reihen von Atlas Copco integriert. Als neues Mitglied des Executive Boards wird er das Unternehmen insbesondere beim Ausbau des Segments Smart Factory Automation unterstützen und die Zusammenarbeit von ISRA mit den verschiedenen Atlas Copco Unternehmen forcieren.

Messen und internationale Märkte

International führende Fachmessen, Tagungen und Workshops sind für ISRA eine effiziente Möglichkeit einer branchen- und regionsspezifischen Ansprache. Sie bieten eine effektive Möglichkeit, um Produkte und technologische Neuheiten im Markt zu platzieren. Aufgrund der COVID-19-Pandemie war es im Berichtszeitraum kaum möglich, Präsenz-Veranstaltungen wie in den Vorjahren abzuhalten bzw. an diesen teilzunehmen. Die einzige Präsenzmesse war die C-Touch in Shenzhen, eine internationale Fachmesse und Konferenz für Touchscreens, an der ISRA im November 2020 erfolgreich teilgenommen hat. Alternativ hat das Unternehmen im Berichtszeitraum an diversen virtuellen Formaten bekannter Fachmessen teilgenommen und hat vielfältige Fachwebinare für die einzelnen Markt- und Kundensegmente angeboten.

In der aktuellen Situation profitiert ISRA besonders von dem gezielten Auf- und Ausbau des Digital Marketings. Bestehende und potentielle neue Kunden werden zielgerichtet und individuell unter Nutzung digitaler Kanäle über Innovationen informiert. Virtuelle Produktpräsentationen, Online-Expertengespräche und Webinare sind wichtige Tools, um Produktneuheiten in der aktuellen Situation am Markt zu platzieren und mit den Kunden im Austausch zu bleiben bzw. zu treten. Für die Zeit nach den Pandemie-Beschränkungen plant das Management neben der physischen Präsenz auf den internationalen Fachmessen und der Wiederaufnahme der Kundenworkshops auch die Digitalmarketing-Kanäle verstärkt zu nutzen und weiter auszubauen.

Forschung und Entwicklung

Forschung und Entwicklung sind eine wichtige Basis für Innovationen und damit die Voraussetzung für das künftige Wachstum von ISRA. Dies gilt auch für wirtschaftlich schwierige Zeiten, wie aktuell verursacht durch die globale COVID-19-Pandemie. Um die Produktangebote für bestehende und neue Kunden zu erweitern und neue Anwendungen für potentielle Märkte entwickeln zu können, tätigt ISRA kontinuierlich Investitionen in Forschung und Entwicklung.

In den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2020/2021 investierte das Unternehmen mit 5,3 Millionen Euro (Q1 19/20: 5,2 Millionen Euro) ca. 17 Prozent der Gesamtleistung in Forschung und Entwicklung.

Durch die sukzessive Weiterentwicklung bestehender, am Markt erfolgreicher Produkte zielt ISRA sowohl auf Anschluss- und Ersatzinvestitionen als auch auf die Erstausrüstung neuer Fabriken und Fertigungslinien für etablierte Anwendungen ab. So stehen im Bereich Oberflächeninspektion und Präzisionsmesstechnik die Steigerung der Auflösung und Inspektionsgeschwindigkeit bzw. im Bereich Robot Vision höhere Geschwindigkeiten und kürzere Zykluszeiten im Fokus. Die verbesserten Leistungsfähigkeiten der neuen Systemgenerationen in Verbindung mit einem konsequenten Design-to-Cost-Ansatz ermöglichen eine optimale Preisgestaltung für die Kunden und folglich einen hohen Return-on-Invest.

Ergänzend wird auf Basis bestehender Technologien das Applikationsportfolio in den einzelnen Zielindustrien zwecks Wachstums und Diversifikation des Umsatzes erweitert. Ziel ist es, existierende Standardmodule ausameratechnik, Beleuchtung und Sensorik gemeinsam mit bestehenden Softwarebausteinen für neue Applikationen mit ähnlichen Anforderungen zu konfigurieren und so Synergien in F&E zu nutzen. So lassen sich eine kurze Time-to-Market und ein schneller Ramp-up in neuen Märkten wie z.B. der Inspektion von Separatoren und Elektroden für Batteriezellen, der Qualitätskontrolle beschichteter Gläser oder der Kanteninspektion von Halbleiter-Wafern realisieren.

Durch die strategische Partnerschaft mit Atlas Copco entstehen zusätzliche Wachstumspotenziale. Die erwarteten Synergien beziehen sich zum einen auf gemeinsame Vertriebsaktivitäten, die darauf abzielen, bestehende ISRA-Lösungen an Kunden von Atlas Copco verkaufen zu können, mit denen ISRA bisher keine oder nur wenig Geschäft hat, und zum anderen auf den indirekten Verkauf von ISRA-Technologien durch die Integration in Atlas-Copco-Produkte. Seit Dezember 2020 ist auch Perception, Inc., ein weltweit führender Anbieter von automatisierten 3D Messtechnik-Lösungen und Koordinatenmessgeräten, Teil der Atlas Copco Gruppe und wird in der Zukunft das Machine Vision Portfolio im Bereich Smart Factory Automation stärken.

Aktie

Nachdem ISRA im Jahr 2020 eine strategische Partnerschaft mit der Atlas-Copco-Gruppe (Atlas Copco) eingegangen ist, die mittels eines öffentlichen Angebots der Atlas Copco zur Übernahme sämtlicher ISRA-Aktien zu einem Preis in Höhe von 50,00 Euro je Aktie am 10. Februar 2020 initiiert und am 24. Juni 2020 umgesetzt wurde, haben die ISRA-Aktionäre im Rahmen einer außerordentlichen Hauptversammlung am 15. Dezember 2020 einen umwandlungsrechtlicher Squeeze-Out mit Übertragung sämtlicher ausstehender ISRA-Aktien (7,81%) auf die Atlas Copco Germany Holding AG gegen Gewährung einer angemessenen Barabfindung und Verschmelzung der ISRA VISION AG auf die Atlas Copco Germany Holding AG beschlossen. Der Beschluss und mithin die Übertragung sämtlicher ISRA-Aktien auf die Atlas Copco Germany Holding AG und die Verschmelzung der ISRA VISION AG auf die Atlas Copco Germany Holding AG wird mit Eintragung im Handelsregister der ISRA VISION AG und der Atlas Copco Germany Holding AG wirksam, was zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichtes noch nicht geschehen ist.

Ausblick

Der nachfolgende Ausblick schildert die Erwartungen und Planungen des Managements für die ISRA als eigenständigen Konzern. Sobald die durch die außerordentliche Hauptversammlung am 15. Dezember 2020 beschlossene Verschmelzung der ISRA VISION AG auf die Atlas Copco Germany Holding AG wirksam wird, treffen diese Annahmen möglicherweise nicht oder nicht mehr in vollem Umfang zu. Solange die Verschmelzung noch nicht wirksam ist, und unter der Voraussetzung, dass sich die globalen Rahmenbedingungen positiv entwickeln und sich die erwarteten Erfolge bei der Eindämmung der COVID-19-Pandemie bestätigen, plant das ISRA-Management für das Gesamtjahr 2020/2021 die Rückkehr zu niedrigen, zweistelligen Wachstumsraten in Umsatz und Ertrag. Angesichts der nur sukzessive einsetzenden Erholung der internationalen Märkte hängt die Höhe des realisierbaren profitablen Wachstums von der tatsächlichen Entwicklung in den nächsten Monaten ab. Das Niveau kann sich zwischen einem Wachstum im unteren zweistelligen Prozentbereich und einem leichteren Wachstum bewegen, wobei sich die Planungen auf das erstere konzentrieren. Auf Basis des hohen Margenniveaus der Jahre vor 2019/2020 sollten aus einem Wachstum im unteren zweistelligen Bereich vergleichbar hohe Margen resultieren.

Pro-Forma-Konzern-Gesamtleistung-EBITDA-EBIT-Rechnung ^{1) 3)}

vom 01.10.2020 bis 31.12.2020 in T €

(in T €)	GJ 2020/2021 3 Monate (01.10.20 - 31.12.20)		GJ 2019/2020 3 Monate (01.10.19 - 31.12.19)	
Umsatzerlöse	25.941	84 %	33.060	88 %
Aktivierete Eigenleistungen	4.865	16 %	4.619	12 %
Gesamtleistung	30.807	100 %	37.679	100 %
Materialaufwand	5.365	17 %	6.697	18 %
Personalaufwand ohne Abschreibung	5.429	18 %	6.858	18 %
Kosten der Produktion ohne Abschreibung	10.794	35 %	13.555	36 %
Gross Profit	20.012	65 %	24.124	64 %
Forschung und Entwicklung Gesamt	5.348	17 %	5.168	14 %
Vertrieb und Marketing	5.168	17 %	6.101	16 %
Verwaltung	950	3 %	1.158	3 %
Vertrieb und Verwaltung ohne Abschreibung	6.119	20 %	7.258	19 %
Übrige sonstige Erträge	287	1 %	478	1 %
EBITDA vor Transaktionskosten	8.832	29 %	12.175	32 %
Abschreibungen	5.112	17 %	5.456	14 %
Gesamtkosten	16.579	54 %	17.883	47 %
EBIT vor Transaktionskosten	3.720	12 %	6.719	18 %
Finanzierungsertrag	8	0 %	38	0 %
Finanzierungsaufwand	- 124	0 %	- 152	0 %
EBT vor Transaktionskosten	3.603	12 %	6.604	18 %
Transaktionskosten	- 138	0 %	0	0 %
EBT	3.466	11 %	6.604	18 %
Ertragsteuern	1.107	4 %	1.751	5 %
Konzernergebnis	2.358	8 %	4.853	13 %
Davon auf nicht beherrschende Gesellschafter entfallend	7	0 %	35	0 %
Davon auf Aktionäre der ISRA VISION AG entfallend	2.351	8 %	4.819	13 %
Konzernergebnis je Aktie in € vor Steuern ²⁾	0,16		0,30	
Konzernergebnis je Aktie in € ²⁾	0,11		0,22	
Zugrunde gelegte Anzahl an Aktien ⁴⁾	21.886.744		21.886.744	

¹⁾ Nach IFRS/ IAS ungeprüft

²⁾ Ergebnis je Aktie unverwässert und verwässert

³⁾ Diese Pro-Forma-Darstellung ist eine ergänzende Darstellung in Anlehnung an die ausführliche Darstellung aus den Vorjahren und für den vorliegenden IFRS-Quartalsabschluss kein Abschluss-Bestandteil.

⁴⁾ Gewichtete Anzahl Aktien

Die ISRA VISION AG veröffentlicht auf freiwilliger Basis eine an das Gesamtkostenverfahren angelehnte branchentypische Pro-Forma-Konzern-Gesamtleistung-EBITDA-EBIT-Rechnung. Die wichtigsten Unterschiede zwischen dem Umsatzkostenverfahren und der Pro-Forma-Konzern-Gesamtleistung-EBITDA-EBIT-Rechnung sind: Die Gewinnmargen steigen, weil sie sich nun auf den Umsatz und nicht mehr auf die Gesamtleistung (Umsatz plus aktivierte Eigenleistungen) beziehen. Aktivierte Eigenleistungen tauchen im Umsatzkostenverfahren nicht mehr auf und werden dem Funktionsbereich F&E zugeordnet. Die Abschreibungen werden auf die entsprechenden Funktionsbereiche verteilt. Das EBIT-Ergebnis und das EBT-Ergebnis der Pro-Forma-Konzern-Gesamtleistung-EBITDA-EBIT-Rechnung weichen nicht von der Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung, die den IFRS entspricht, ab.

Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung ^{1) 3)}

vom 01.10.2020 bis 31.12.20 in T€

(in T€)	GJ 2020/2021		GJ 2019/2020	
	3 Monate		3 Monate	
	(01.10.20 - 31.12.20)		(01.10.19 - 31.12.19)	
Umsatzerlöse	25.941	100 %	33.060	100 %
Umsatzkosten	11.002	42 %	14.075	43 %
Bruttoergebnis vom Umsatz (Bruttomarge)	14.939	58 %	18.985	57 %
Forschung und Entwicklung	4.794	18 %	4.842	15 %
Gesamtkosten	5.348	21 %	5.168	16 %
Abschreibungen	4.385	17 %	4.386	13 %
Zuschüsse	- 74	0 %	- 93	0 %
Aktivierete Eigenleistungen	- 4.865	- 19 %	- 4.619	- 14 %
Vertrieb und Marketing	5.607	22 %	6.563	20 %
Verwaltung	1.031	4 %	1.245	4 %
Vertrieb und Verwaltung	6.639	26 %	7.809	24 %
Übrige sonstige Erträge	213	1 %	384	1 %
Finanzierungsertrag	8	0 %	38	0 %
Finanzierungsaufwand	- 124	0 %	- 152	0 %
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	3.603	14 %	6.604	20 %
Ertragsteuern	1.107	4 %	1.751	5 %
Konzernergebnis	2.358	9 %	4.853	15 %
Davon auf Aktionäre der ISRA VISION AG entfallend	2.351	9 %	4.819	15 %
Davon auf nichtbeherrschende Gesellschafter entfallend	7	0 %	35	0 %
Konzernergebnis je Aktie in € vor Steuern ²⁾	0,16		0,30	
Konzernergebnis je Aktie in € ²⁾	0,11		0,22	
Zugrunde gelegte Anzahl an Aktien ⁴⁾	21.886.744		21.886.744	

¹⁾ Nach IFRS/ IAS ungeprüft

²⁾ Ergebnis je Aktie unverwässert und verwässert

³⁾ Die Gesellschaft stellt wie im vorangegangenen Jahr ihren Quartalsabschluss nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) auf. Alle am Bilanzstichtag verbindlich anzuwendenden IFRS und Interpretationen (SIC) werden befolgt.

⁴⁾ Gewichtete Anzahl Aktien

Konzern-Bilanz ²⁾

zum 31.12.2020 in T €

(in T €)	31.12.2020 ¹⁾	30.09.2020
Aktiva		
Vermögenswerte		
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	53.502	50.075
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	47.154	54.495
Vertragsvermögenswerte	50.027	49.308
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	32.608	35.083
Finanzielle Vermögenswerte	3.502	2.182
Sonstige Forderungen	956	3.523
Ertragssteuerforderungen	1.912	2.017
Summe kurzfristiger Vermögenswerte	189.662	196.683
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	134.946	134.089
Sachanlagen	12.131	12.125
Anteile an assoziierten Unternehmen	0	0
Leasing Nutzungsrechte	5.970	7.074
Finanzielle Vermögenswerte	1.360	1.356
Latente Steueransprüche	3.160	651
Summe langfristiger Vermögenswerte	157.567	155.295
Summe Aktiva	347.229	351.978
PASSIVA		
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	10.302	16.583
Finanzielle Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	40.947	37.964
Übrige finanzielle Verbindlichkeiten	12.103	14.192
Rückstellungen	837	804
Ertragssteuerverbindlichkeiten	7.391	8.277
Sonstige Verbindlichkeiten	3.319	2.757
Leasing Verbindlichkeiten	1.867	2.149
Summe kurzfristiger Verbindlichkeiten	76.766	82.725
Langfristige Verbindlichkeiten		
Latente Steuerschulden	41.733	41.551
Leasing Verbindlichkeiten	4.169	5.053
Pensionsrückstellungen	4.913	4.537
Summe langfristige Verbindlichkeiten	50.814	51.140
Summe Verbindlichkeiten	127.580	133.866
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	21.914	21.914
Kapitalrücklage	21.111	21.111
Eigene Anteile	-233	-233
Kumuliertes Sonstiges Ergebnis	-2.734	-1.912
Gewinnvortrag	175.651	166.225
Auf die Gesellschafter der ISRA VISION AG entfallendes Konzernergebnis	2.351	9.426
Aktionären der ISRA VISION AG zurechenbarer Anteil am Eigenkapital	218.061	216.531
Auf nicht beherrschende Gesellschafter entfallendes Eigenkapital	1.589	1.582
Summe Eigenkapital	219.650	218.113
Summe Passiva	347.229	351.978

¹⁾ nach IFRS/ IAS ungeprüft²⁾ Die Gesellschaft stellt wie im vorangegangenen Jahr ihren Quartalsabschluss nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) auf. Alle am Bilanzstichtag verbindlich anzuwendenden IFRS und Interpretationen (SIC) werden befolgt.

Konzern-Kapitalflussrechnung ^{1) 2)}

vom 01.10.2020 bis 31.12.2020 in T€

(in T€)	01.10.2020 bis 31.12.2020	01.10.2019 bis 31.12.2019
Konzernergebnis	2.358	4.853
Ertragssteuerzahlungen	-1.061	-1.661
Veränderung der aktiven und passiven latenten Steuern	-2.327	-757
Veränderung der Rückstellungen	408	-180
Abschreibungen auf Sachanlagen und Immaterielle Vermögensgegenstände	4.548	5.457
Abschreibungen auf Leasing Nutzungsrechte	565	0
Veränderung der Vorräte	-3.427	-4.479
Veränderung Kundenforderungen und andere Vermögenswerte	7.970	6.258
Veränderung Lieferantenverbindlichkeiten und sonstige Verbindlichkeiten	-7.440	-13.846
Finanzergebnis	116	115
Sonstige zahlungsunwirksame Veränderungen	0	-39
Cash-Flow aus Geschäftstätigkeit	1.711	-4.278
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-529	-260
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-5.003	-4.772
Unternehmenserwerb	0	0
Cash-Flow aus Investitionstätigkeit	-5.531	-5.032
Auszahlungen an Unternehmenseigner durch Erwerb eigener Aktien	0	0
Gewinnausschüttungen	0	0
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzschulden	2.982	94
Rückzahlungen von Finanzschulden	0	0
Zinseinzahlungen	8	38
Zinsauszahlungen	-124	-152
Zinszahlungen für Leasing Verbindlichkeiten	-35	0
Tilgung für Leasing Verbindlichkeiten	-663	0
Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit	2.168	-21
Wechselkursbedingte Wertänderung des Finanzmittelfonds	-821	-858
Veränderung des Finanzmittelfonds	-2.475	-10.189
Netto-Cash-flow		
Finanzmittelfonds am 30.09.2019/30.09.2018	35.083	39.890
Finanzmittelfonds am 31.12.2019/31.12.2018	32.608	29.702

¹⁾ Nach IFRS/ IAS ungeprüft

²⁾ Die Gesellschaft stellt wie im vorangegangenen Jahr ihren Jahresabschluss nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) auf. Alle am Bilanzstichtag verbindlich anzuwendenden IFRS und Interpretationen (SIC) werden befolgt.

Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals ^{1) 2)}

vom 01.10.20 bis 31.12.20 in T€

(in T€)	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Eigene Anteile	Andere nicht erfolgs-wirksame Änderungen des Eigenkapitals	Gewinnvortrag	Konzernergebnis nach Anteilen anderer Gesellschafter	Aktionäre der ISRA VISION AG zu-rechenbarer Anteil am Eigenkapital	Anteile anderer Gesellschafter	Eigenkapital
Stand 30.09.2020	21.914	21.111	-233	-1.912	166.225	9.426	216.531	1.582	218.113
Gewinnvortrag	0	0	0	0	9.426	-9.426	0	0	0
Kapitalerhöhung (Sachkapital-erhöhung)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Kauf eigener Anteile	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Verkauf eigener Anteile	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ausschüttung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Veränderung von Anteilen nicht beherrschender Gesellschafter	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtergebnis	0	0	0	-821	0	2.351	1.530	7	1.537
Stand 31.12.2020	21.914	21.111	-233	-2.734	175.651	2.351	218.061	1.589	219.650

¹⁾ Nach IFRS/ IAS ungeprüft

²⁾ Die Gesellschaft stellt wie im vorangegangenen Jahr ihren Quartalsabschluss nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) auf. Alle am Bilanzstichtag verbindlich anzuwendenden IFRS und Interpretationen (SIC) werden befolgt.

Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals ^{1) 2)}

vom 01.10.19 bis 31.12.19 in T€

(in T€)	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Eigene Anteile	Andere nicht erfolgs-wirksame Änderungen des Eigenkapitals	Gewinnvortrag	Konzernergebnis nach Anteilen anderer Gesellschafter	Aktionäre der ISRA VISION AG zu-rechenbarer Anteil am Eigenkapital	Anteile anderer Gesellschafter	Eigenkapital
Stand 30.09.2019	21.914	21.111	-233	253	147.557	22.560	213.163	1.554	214.717
Gewinnvortrag	0	0	0	0	22.560	-22.560	0	0	0
Kapitalerhöhung (Sachkapital-erhöhung)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Kauf eigener Anteile	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Verkauf eigener Anteile	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ausschüttung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Veränderung von Anteilen nicht beherrschender Gesellschafter	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtergebnis	0	0	0	-858	0	4.819	3.961	35	3.996
Stand 31.12.2019	21.914	21.111	-233	-605	170.118	4.819	217.124	1.589	218.713

¹⁾ Nach IFRS/ IAS ungeprüft

²⁾ Die Gesellschaft stellt wie im vorangegangenen Jahr ihren Quartalsabschluss nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) auf. Alle am Bilanzstichtag verbindlich anzuwendenden IFRS und Interpretationen (SIC) werden befolgt.

Bericht aus den Segmenten nach Geschäftsfeldern ^{1) 2)}

für ausgewählte Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung in T€

(in T€)	Industrial Automation Division		Surface Vision Division	
	01.10.20 - 31.12.20	01.10.19 - 31.12.19	01.10.20 - 31.12.20	01.10.19 - 31.12.19
Umsatz	5.445	8.390	20.497	24.670
EBIT	942	1.804	2.778	4.915

1) Nach IFRS/IAS ungeprüft

2) Die Gesellschaft stellt wie im vorangegangenen Jahr ihren Quartalsabschluss nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) auf. Alle am Bilanzstichtag verbindlich anzuwendenden IFRS und Interpretationen (SIC) werden befolgt.

Grundlegende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Gesellschaft stellt wie im vorangegangenen Jahr ihren Quartalsabschluss nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) auf. Im Berichtsjahr werden alle am Bilanzstichtag verbindlich anzuwendenden IFRS und Interpretationen (SIC) befolgt.

Darmstadt, den 01. März 2021

Der Vorstand

ISRA VISION AG

Industriestraße 14

64297 Darmstadt

Deutschland

Tel.: +49 (6151) 948-0

Fax: +49 (6151) 948-140

investor@isravision.com

WWW.ISRAVISION.COM